

# für uns - über uns

Juni - September 2019



## Bewunderung

Ich glaube an Gott,  
und ich glaube,  
dass er ein Künstler ist,  
ein Erfinder:

Unbegrenzt sind seine Ideen.  
Alles ist neu, was er macht,  
und aus erster Hand.  
Schön ist es, vielgestaltig  
und aller Bewunderung würdig.  
Die Ordnung der Sterne ist sein Plan.  
Wolken und Morgenröte denkt er sich aus.  
Jedes Blatt, jede Blume ist seine Erfindung.

Geheimnis lautet sein Name  
und immer: der Andere.  
Er wohnt in der Wolke, im Wort, in der Stille.  
Er sät seine Hoffnung unter die Armen.  
Im Herzen der Liebenden ist er,  
inmitten der Welt.

Gepriesen sei sein herrlicher Name!

Lothar Zenetti

Wir wünschen allen eine erholsame  
Sommerzeit, Zeit innezuhalten und die  
Wunder der Schöpfung zu sehen.

Sumpfgladiale im Bangser Ried



Ich hätte euch noch vieles zu sagen, aber

## **Ich gehe weiter**

Zuversichtlich schaue und ziehe ich in die Zukunft.  
Dankbar blicke ich auf meinen Weg in der Vergangenheit zurück.  
Denn dieser stärkt meinen Glauben,  
nicht sinnlos ins Leere zu laufen,  
sondern hoffnungsfreudig Vollendung zu erreichen.

Ich freue mich auf die sich mir eröffnende Erweiterung der Freiheit,  
ohne Amtsstellung und somit noch herrschaftsfreier  
auf den 'zwanglosen Zwang des besseren Arguments' (J. Habermas)  
vertrauen zu können.

Im Blick auf Jesus und sein anarchisch subversives Handeln  
will ich auf seiner Spur weiterhin dazu beitragen,  
die Schönheit des Reichs Gottes unter uns aufleuchten zu lassen.

Ich danke euch für all die Begegnungen in den letzten Jahren,  
die mich zu neuen Überlegungen herausgefordert  
und in meiner Entwicklung gefördert haben.

Ich bleibe nicht stehen, sondern gehe weiter (als manchen lieb ist).  
Vielleicht ein wenig radikaler als bisher,  
aber nicht mehr als Pfarrer

*Werner*



## Aus dem Pfarrgemeinderat



Der Pfarrgemeinderat traf sich zur Klausur am 22. und 23. März im Pfarrzentrum in Tosis.

Durch die Klausur begleitete uns Hermine Feurstein. Sie richtete unseren Blick auf das was wir in der Pfarre haben. Wir konnten feststellen; „Alles was wir in Tosters brauchen ist in Tosters vorhanden.“ Bewirtet wurden wir hervorragend von Bettina Sutterlütli und auch hier konnte man sagen es fehlte uns an nichts.

Mit diesem Wissen um den Reichtum in unserer Pfarre konnten wir gelassen dem Ergebnis der Pfarrersuche entgegenblicken.

Am 7. Juli verabschieden wir uns von Werner beim Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr. Danach findet auf dem Kirchplatz ein Pfarrfest statt, bei welchem sich Gelegenheit bietet mit Werner noch persönliche Worte zu wechseln.

Den Termin für die Einführung des neuen Pfarrers entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Gespannt freuen wir uns auf Neues.

*Für den PGR  
Barbara Bitschi und Sabine Schneider*



## Offizielle Information aus der Diözese über die neue Leitung des Pfarrverbandes Nofels-Tosis-Tosters

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Tosters,

ich darf euch heute mitteilen, dass der künftige Generalvikar Dr. Hubert Lenz ab Herbst 2019 die Leitung des Pfarrverbandes Nofels-Tosis-Tosters übernehmen wird.

Vor wenigen Tagen wurde dieser Vorschlag der Personalkommission mit den geschäftsführenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte besprochen und daraufhin durch die Diözesanleitung bestätigt.

Nachdem Pfarrer Werner Witwer um Pensionierung angesucht hat, wird er seine Aufgaben als Leiter Ihres Pfarrverbandes und als Seelsorger in den Pfarrgemeinden Nofels, Tosis und Tosters mit Ende August beenden. Wir danken ihm von Herzen für sein Engagement und seine wertvollen Impulse während der letzten sieben Jahre in Feldkirch und für all die Jahre seines priesterlichen Wirkens davor.

Als Generalvikar wird sich Hubert Lenz nicht im selben zeitlichen Ausmaß der Leitung und Seelsorge im Pfarrverband widmen können wie sein Vorgänger. Deshalb bedarf es in den nächsten Wochen noch einiger Klärungen und Absprachen, wie die pastorale und organisatorische Arbeit zusätzlich unterstützt werden kann. Wir sind guter Dinge, auch hier gute Lösungen zu finden, und freuen uns sehr, dass Hubert Lenz sich bereit erklärt hat, die Leitung des Pfarrverbandes zu übernehmen. Stefan Biondi wird darüber hinaus weiterhin als Vikar mitarbeiten, wofür wir auch ihm sehr dankbar sind.

Ich wünsche allen einen guten, gemeinsamen Anfang und Gottes Segen für die Arbeit im Pfarrverband Nofels-Tosis-Tosters!

*Rudolf Bischof  
Generalvikar*



## Wenn ich an Werner und seine Zeit in Tosters denke ...

### Werner Nagel

... dann kommen mir die angeregten Bibeldiskussionen im Rahmen des Arbeitskreises Weltkirche in den Sinn, in denen er sein weites theologisches Wissen unter Beweis stellte."

### Paula Pflanzner

... dann denke ich an seine geistreichen Predigten, die immer wieder neue und überraschende Gedanken und Impulse lieferten.

### Kurt Moosbrugger

... dann denke ich an seinen trockenen Humor, die tollen Ausflüge mit Ihm. Die Ansprachen bzw. Reime beim Mitarbeiters-Dankfest und dass er jedem einzelnen Mitarbeiter seine Wertschätzung gezeigt hat.

Seine ruhige, gelassene Persönlichkeit, die Geradlinigkeit bei den PGR-Sitzungen und die Standfestigkeit, wie er seine Meinung vertreten hat, werde ich vermissen.

### Barbara und Wolfgang Klien

Das werden wir an Werner vermissen...

... seine philosophischen Artikel im Pfarrblatt, welche zum Schmunzeln, teils Kopfnicken, teils Kopfschütteln, vielfach zum Nachfragen und oft zu Diskussionen führten.

### Simon Gribi

Als erstes kommt mir sein Motto in den Sinn: "leba und leba lo"

### Rainer Bayer

Wenn Werner in Pension geht, werde ich seine spontanen und geistreichen Worte vermissen, mit denen er während des Gottesdienstes auf etwas völlig Unvorhergesehenes wie ein klingelndes Mobiltelefon oder ein nicht zu beruhigendes Kleinkind reagierte.

### Alfred Burtscher

Wir verlieren mit Werner einen großen Sprachkünstler, einen Menschen, der mit dem gesprochenen, wie dem geschriebenen Wort spielt und zu formulieren weiß, Dinge auf den Punkt bringt und immer eine klare Position vertritt.

### Elfi Marth

... dann denke ich an seine Predigten, sowohl bei der Sonntagsmesse, als auch bei Beerdigungen und zu Allerheiligen. (Mein Sohn nennt das „Predigt für Erwachsene“)

### Hilde Kert

Da ich Werner als Pfarrer in Tosters ja immer nur im Urlaub erlebt habe, kann ich nicht so wirklich was sagen. Ich kenne ihn allerdings schon viele, viele Jahre und habe ihn bei Urlaube, Pfarrertreffen, Fortbildungen usw. erlebt. Was ich an ihm schätze, ist seine ruhige, unaufgeregte Art und seine für mich auch immer guten, tiefgründigen Predigten.

### Maria Lex

Ich werde an ihm vermissen, dass er bei persönlichen Anliegen von Einzelnen immer ein offenes Ohr hatte und individuelle Lösungen gefunden hat.

Es ist ihm wichtig, auch einmal eine Lösung zu finden, wenn jemand mit dem Allgemeinen: "Das tut man so" oder "Das hat man immer so gemacht" sich nicht abfinden kann.

Auch hat er den Mut, mal etwas anderes auszuprobieren und zuzulassen. Auch war der Freiraum, den er den Arbeitskreisen gegeben hat, sehr toll.

### Chiara Gantner

Ich werde die ruhige und freundliche Art von unserem Pfarrer Werner sehr vermissen. Schade, dass er in den wohlverdienten Ruhestand geht. Er hatte für Jeden und Alles immer ein offenes Ohr.



### **Anna Konzett**

... ich an einen jugendlich aussehenden und sportlichen Mann, der ganz genau weiß, wie er die Dinge angeht. Keine Kritik bringt ihn aus der Ruhe und über ein Lob freut er sich bescheiden. Das werde ich an Werner vermissen: Es sind seine Sonntagspredigten, die für mich immer ein Genuss waren. Die wohl überlegten und dennoch spontanen Sätze, die er ausdrucksstark präsentierte.

### **Alexander Barberi**

denke ich an interessante Gespräche mit Tiefgang. Vermissen werden wir seine ruhige und überlegte Herangehensweise an diverse Themen und an seinen immer wohlwollenden und unaufdringlichen Einsatz.

### **Eugen Michler**

Ich schätze seine Predigten, die immer nach dem Sonntagsevangelium ausgerichtet waren und auf diesem Hintergrund manchmal auch aktuelle Geschehnisse kritisch hinterfragten. Ich schätze das große Vertrauen das er in die MitarbeiterInnen der Pfarre gesetzt hat und ihnen den nötigen Freiraum gewährt hat.

### **Sabine Schneider**

Ich werde an Werner sein „Guten Morgen Sabine“ vermissen und die vielen Erklärungen die er mir im Pfarrbüro über liturgische und auch weltliche Themen gegeben hat.

### **Beate Bitschnau**

Ich werde an Werner seine besinnliche, ruhige, großzügige Art die Fäden der drei Pfarren zu führen vermissen.

## **AK Weltkirche - Suppentag 2019**

Mit einem guten Ergebnis konnte der Arbeitskreis Weltkirche den Suppentag am Palmsonntag den 14. April abschließen und für das soziale Projekt von Pfarrer Franz Winsauer in Albanien und das ökologische Projekt von Alexander Wostry in Tansania, Afrika, zu gleichen Teilen den erfreulichen Erlös bereitstellen.

Unser Dank gilt den Köchinnen schmackhafter Suppen und den Bäckerinnen köstlicher Kuchen, sowie unseren Helferinnen und Helfern, insbesondere auch den Firmlingen und der Pfarrsekretärin Sabine Schneider.

Herzlich danken wir den so zahlreich erschienenen, großzügigen Gästen und bitten, unsere Anliegen auch weiterhin zu unterstützen.

*Für den AK Weltkirche  
Werner Nagel*

## **Erstkommunion 2019**



### **Laura**

Alle waren total nett. Und: Es war echt schön!

### **Niklas**

Ich hatte eine wunderschöne Kommunionfeier, die ich so schnell nicht vergessen werde. Meine Omas und Opas, meine Tanten und Onkel und auch meine Cousine Lena und mein Cousin Jonas waren da. Es war ein richtig toller Tag.

### **Kristina und Mirlinda**

Das war der schönste Tag für Eltern und Kinder. Ich habe Jesus anerkannt und er begleitet mich auf meinem Wege.

## Leben mit Demenz



### ein Vortrag von Dr. Albert Lingg

Der Tostner Pfarrsaal platzte aus allen Nähten, als am 26. März Dr. Albert Lingg einen Vortrag zum Thema „Leben mit Demenz“ hielt. Eingeladen

hatten der Arbeitskreis Erwachsenenbildung Tosters und das Kath. Bildungswerk der Region Feldkirch.

Gut verständlich und immer wieder auch launig gab Dr. Lingg einen guten Überblick über Ursachen und Arten der Demenz, erzählte von Vorsorgemöglichkeiten und stellte die „Aktion Demenz“ vor.

Bei den anschließenden Fragen wurde spürbar, dass die Besucher und Besucherinnen auf die eine oder andere Art vom Thema betroffen sind.



Hauptsächlich ist Demenz eine Alterserscheinung. So liegt die Häufigkeit der Krankheit bei 60-jährigen bei ca. 1%, bei 90-jährigen aber schon bei etwa 30%. Aber nicht alle dieser Demenzerkrankungen sind schwere.

Daneben kann es bei Vorschädigungen (Unfall, Alkoholismus, starke Nikotinsucht...) auch zu Demenz kommen.

Die häufigste Form ist die Alzheimer-Demenz. In bestimmten Hirnregionen passiert ein großer Nervenzellenschwund und es lagern sich vermehrt Eiweißkörper ab. Diese Demenz entwickelt sich schleichend und fällt meist erst spät auf.

Die vaskuläre Demenz geht vom Verschluss von Gefäßen aus, man hat hunderte bzw. tausende winzige Hirninfarkte. Diese verläuft in Schüben. Anzeichen für eine Demenzerkrankung ist nicht

unbedingt das Vergessen von Namen oder anderen Dingen, sondern wenn man Fähigkeiten verliert, die man früher konnte (z.B. Kochrezepte, Worte fallen nicht mehr ein). Es kommt später zu Befindlichkeits- und Verhaltensstörungen.

Bei Verdacht sollte man unbedingt zunächst zum Hausarzt oder Internisten gehen, um andere Ursachen auszuschließen. Viele Demenzen können auch mit einer Depression beginnen.

Die Demenzen haben unterschiedliche Verläufe, im Durchschnitt zwischen 4 und 15 Jahren. Eine regelmäßige Kontrolle ist wichtig.

In der 1. Phase kann man mit bestimmten Medikamenten und Gedächtnistraining Reserven im Gehirn mobilisieren. Da hilft auch z.B. Jassen.

In der 2. Phase, in der das Verhalten oft verändert ist, überfordern sich viele Angehörige. Wichtig wäre, sich zu informieren und Entlastung zu organisieren.

In der 3. Phase kommt es zur eigentlichen Pflegebedürftigkeit auf Grund von Stürzen, Inkontinenz, Schluckbeschwerden. Eine aktivierende Pflege kann die Mobilität länger erhalten.

Ist eine Vorsorge möglich? Bedingt ja, aber es ist nie zu spät, um einen Demenzprozess aufzuschieben.

Risikofaktoren sind starke Nikotinsucht, zu hohe Blutfette, nicht gut behandelte Diabetes.

Gesunde Ernährung (mediterrane mit Fisch und Gemüse), ausreichende Bewegung (dreimal die Woche 1 Stunde Ausdauertraining) und geistige Betätigung können prophylaktisch wirken. MusikerInnen haben z.B. viel seltener Demenz, da nützt die Beanspruchung der Feinmotorik.

In Europa gibt es einen positiven Trend: Seit 5-10 Jahren treten Demenzen deutlich später auf, weil Leute alt werden, die keinen Krieg mehr erlebt haben und die medizinische Versorgung besser geworden ist.

Demenz ist eine große ethische Herausforderung. In Holland wird z.B. aktive Euthanasie stark beworben für Demenzkranke. Dr. Lingg steht dieser Entwicklung kritisch gegenüber. Er selbst setzt dagegen auf Palliativmedizin am Ende der Erkrankung.



## Sommerwunsch

Am Ende des Vortrags wurde die „Aktion Demenz“ vorgestellt, deren Devise lautet: „Das Herz wird nicht dement.“

Diese Aktion wurde vor 20 Jahren in Deutschland gegründet und kam bald darauf nach Vorarlberg. Sie plädiert dafür, dass sich die ganze Gesellschaft um das Demenzproblem kümmern soll, nicht nur Arzt- und Pflegepersonal. Sie bietet diverse Schulungen an und hat viele Angebote für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen.

Zu finden auf ihrer Homepage:

[www.aktion-demenz.at](http://www.aktion-demenz.at).

Wenn jemand aus der Familie an Demenz erkrankt, heißt es Trauerarbeit zu leisten und sich ein Stück vom Menschen, wie man ihn gekannt hat, zu verabschieden.

Dabei rät Dr. Lingg: „Halte ihn in Erinnerung, wie er war und akzeptiere, wie er jetzt ist.“

*Maria Ulrich-Neubauer*

## Bittandacht

### auf dem Vaterunser-Weg

Während der Novene wurde auch heuer wieder dort gebetet. Am 28. Mai trafen sich trotz regnerischem Wetter ca. 20 TeilnehmerInnen vor der Wolfgangkapelle.

Die sehr ansprechende Andacht von Eugen Michler stand unter dem Thema „Schöpfung“. Unsere Lektorin Dagmar Weißenbacher sowie ihr Mann, der Lektor Harald, unterstützten Eugen mit dem Lesen von Bibelstellen. Bei jeder zweiten Säule wurde eine Besinnung gehalten und gesungen. Den Abschluss bildeten Gebete, Fürbitten sowie Gesang und der Segen von Pfarrer Werner in der Wallfahrtskirche St. Corneli. Auch die anschließende Agape war der Gemeinschaftsbildung förderlich.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle TeilnehmerInnen und an Eugen Michler für sein sehr wertvolles Engagement!

*Guntram Metzler*

*Die Wolke spende dir Schatten.  
Die Sonne wärme dir den Rücken.  
Der Wind streichle dein Gesicht.  
Der Sommerregen falle sanft auf dich  
und Gott segne deinen Weg.*

*Der Berg erinnere dich an deine Größe.  
Der Bach flüstere dir Lebendigkeit ein.  
Die Ebene weite dein Dasein.  
Das Meer wecke deine Sehnsucht  
und Gott segne deinen Weg.*

*Ein Brunnen lösche deinen Durst.  
Ein Gedanke stille deinen Hunger.  
Ein Mund lege sich auf deinen.  
Ein Schutzengel fahre auf deinem  
Gepäckträger mit  
und Gott segne deinen Weg.*

*Deine Hoffnung bleibe bei dir.  
Deine Schritte seien sicher.  
Dein Rucksack wiege leicht.  
Dein Atem reiche über den Hügel hinaus  
und Gott segne deinen Weg.*

*Jacqueline Keune*

## Erfreuliches

- Das „Hörtle“ des Liederhortes und „Die lustigen Gottessänger“ haben gemeinsam die Erstkommunionfeier musikalisch gestaltet.
- Die Eltern der Erstkommunionkinder zeigten rege Teilnahme und Mitarbeit bei den Vorbereitungen zur Erstkommunion.
- An Fronleichnam haben fast alle GottesdienstbesucherInnen an der kleinen Prozession teilgenommen und den Vormittag bei der Agape gemütlich ausklingen lassen.

## Firmung 2019

Zu Christi Himmelfahrt feierten wir in Tosters das Sakrament der Firmung. Erfrischend und mit viel Elan zelebrierte Firmspender Fabian Jochum mit unserem Pfarrer Werner den Gottesdienst. Dieser stand unter dem Motto: Abenteuer Leben. Neun Jugendliche haben sich auf das Abenteuer der Firmvorbereitung eingelassen und wir hatten wieder einen tollen Jahrgang.



Wie gestaltete sich das Intensivjahr?

Im Herbst starteten wir mit einem Kennenlernabend. Bald danach wurde es sozial: Nach dem Erntedankgottesdienst luden unsere Jugendlichen die Kinder zu verschiedenen Spielestationen am Kirchplatz und anschließend zu einem Kartoffelessen in den Pfarrsaal. Im Verlauf des Jahres halfen sie mit, Sternsinger zu begleiten, am Suppenonntag im Pfarrsaal zu arbeiten oder an einem Samstag für „Tischlein, Deck Dich“ im Eurospar zu sammeln. Wir hatten einen spannenden Abend mit Herrn Reinhard Domig, der als Opfer einer Messerattacke über sein Leben eindrucksvoll berichtete. Bei einem Impulsnachmittag stellten wir uns unserem Gottesbild. Stimmungsvoll war der Vorstellungsgottesdienst im Dezember mit Fabian Jochum. Ein Abend mit Krankenhauseelsorger Jürgen Mathis ging nicht spurlos an uns vorüber. Viel zu lachen gab es bei der FAQ-Veranstaltung in St. Arbogast mit spannenden Menschen der Diözese und natürlich mit Bischof Benno. Tiefgehende Gespräche führten die Jugendlichen mit ihrem jeweiligen Paten beim Versöhnungsnachmittag. Ich bedanke mich bei allen, die in irgendeiner Weise an der Vorbereitung beteiligt waren. Besonderer Dank gilt meinem Firmteam.

*Maria Lex*

Und da Bilder mehr sagen, als viele Worte, hier ein kleiner Rückblick:



Unsere Jungs bringen Schwung



Knoten lösen, gemeinsam  
Aufgaben stellen,  
nicht aufgeben



Abendlob in  
Arbogast



Das Team bereitet Gottesdienste mit den Gedanken der Firmlinge vor



Sammeln für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen

## Firmung 2020

**Wir starten wieder mit einer neuen Firmvorbereitung der Pfarren Nofels und Tosters!**

Das start up Treffen findet am 17. September 2019 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Tosters statt.

Alle Jugendlichen, die schon 16 Jahre alt sind und sich firmen lassen wollen, sind herzlich eingeladen vorbei zu kommen und sich über den Firmweg zu informieren. Nähere Informationen erhaltet ihr bei Maria Lex und Theresa Wegan; die Kontaktdaten erhaltet ihr im jeweiligen Pfarrbüro.



Die Firmlinge mit ihren Paten - entspannt nach vielen guten Gesprächen

Alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. September .2002 und dem 31. August 2003 geboren sind bekommen eine schriftliche Einladung.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit euch!



## SeniorInnennachmittage

*Der kürzeste Weg  
Zwischen zwei Menschen  
Ist ein Lächeln.  
Chinesisches Sprichwort*

### Rückblick:

Modeschau am 26. März



Muttertag am 7. Mai



Ausflug 5. Juni



### Programmorschau:

- 24.09. 14:30 Uhr Seniorennachmittag
- 08.10. Ausflug nach  
Tschagguns-Kristberg
- 22.10. 14:30 Uhr Erntedank
- 05.11. 14:30 Uhr Totengedenken

Wir holen Sie auch gerne zum SeniorInnennachmittag ab und bringen Sie wieder nach Hause. Bitte rufen Sie unter einer dieser Telefonnummern an:

Helga Metzler 0650 78381 99  
Monika Vallant 0664 39453648

Auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher freut sich das Seniorenteam



## Lange Nacht der Kirchen



Am 24. Mai machte auch unsere Pfarre nach längerer Abstinenz wieder mit.

Die **Wolfgangkapelle** war von 20:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Meditative Musik und Infos über die Wolfgangkapelle bzw. den Hl. Wolfgang wurden über einen Beamer präsentiert.

In vier Ecken der Kapelle befanden sich Stationen zum Innehalten: Hl. Wolfgang, Totengedächtnis, Fürbittenstation mit Teelichtern und die Vater Unser-Meditation. In dem mit Blumen geschmückten und mit Kerzenlicht romantisch beleuchteten Raum trug unser Dorfhistoriker Rainer Bayer Geschichtliches mit Wort und Bild vor. Pastoralassistent Simon Gribi zeichnete für den spirituellen Teil verantwortlich.

Um 21:30 Uhr zogen die Teilnehmenden, darunter erfreulicherweise auch fast alle Ministrantinnen und Ministranten, mit Laternen über den **Vaterunser-Weg** nach St. Corneli. Bei jeder, mit jeweils einer Kerze beleuchteten Station, wurde innegehalten und die Minis haben Texte gelesen. In der **Wallfahrtskirche St. Corneli** fand der offizielle Teil der Veranstaltung mit Geschichtlichem und Besinnlichem seinen Abschluss.

Anschließend konnte unter einem wunderbaren Sternenhimmel Agape gehalten und das Gespräch untereinander gepflegt werden.

Herzlichen Dank dem Vorbereitungsteam, im Besonderen Rainer Bayer und Simon Gribi!

*Guntram Metzler*

## Tischlein Deck Dich



Der Verein "Tischlein deck Dich" sucht zum Einsammeln von Lebensmitteln für Bedürftige dringend Fahrer (Führerschein B) und Beifahrer für zwei bis vier ehrenamtliche Einsätze pro Monat. Die Fahrten sind immer vormittags. **Genauere Infos erhalten Sie bei Interesse unter 0680 3228666 / Frau Bargehr Kornelia.**

TISCHLEIN DECK DICH VORARLBERG, ZVR 263197010 Ladritschweg 10, A-6773 Vandans  
Obmann: Elmar Stüttler,  
TEL: +43 (0) 699 14646515

E-Mail:

tischlein-deckdich@a1www.tischlein-deckdich.at

Spendenkonto: IBAN: AT76 37468000

### **Sommerabend**

*Die große Sonne ist versprüht,  
der Sommerabend liegt im Fieber,  
und seine heiße Wange glüht.  
Jach seufzt er auf: "Ich möchte lieber ..."  
Und wieder dann: "Ich bin so müd ..."*

*Die Büsche beten Litanein,  
Glühwürmchen hangt, das regungslose,  
dort wie ein ewiges Licht hinein;  
und eine kleine weiße Rose  
trägt einen roten Heiligenschein.*

*Rainer Maria Rilke*

## Konzertreihe St. Corneli



Auch heuer finden wieder drei Konzerte in unserer Wallfahrtskirche St. Corneli statt. Der künstlerische Leiter Klaus Christa hat, wie in den vergangenen Jahren, ein ansprechendes und hochwertiges Programm zusammengestellt.

### Konzert 1: Sonntag 14. Juli um 11:00 Uhr (Achtung Matinée)

#### Ubuntu

Bochabela String Orchestra aus Südafrika mit Werken von Beethoven, Mango Groove, sowie afrikanischen Traditionals.

### Konzert 2: Sonntag 11. August um 17:00 Uhr Finklinggs

Evelyn Mennel-Fink (Geige, Maultrommel, Gesang); Philipp Lingg (Gitarre, Akkordeon, Gesang); Irma-Maria Troy (Geige, Hardangerfele, Gesang); Mathias Härtel (Kontrabass, Nyckelharpa, Gesang)

Finklinggs ist beste Bregenzerwälder Musik- und Liedtradition. Da wird es lyrisch bis groovig. Es wird gegeist, gezupft, gejuzt und himmlisch gesungen.

### Konzert 3: Sonntag 15. September um 17:00 Uhr

#### Heimweh

Das Kammerensemble der Feldkircher Streichertage Pavel Zalejski (Violine); Klaus Christa (Viola); Mathias Johansen (Violincello) spielen mit Teilnehmer\_innen der Feldkircher Streichertage Antonin Dvorák Streichsextett A-Dur op. 48 und weitere Werke die in dieser Woche erarbeitet werden.

Die Konzertreihe St. Corneli ist eine Veranstaltung der Pfarre Tosters

Kontaktperson Thomas Bayer (0664/5094890; thomas.bayer@vcon.at )

[www.sankt-corneli.com](http://www.sankt-corneli.com)

## Betriebsausflug

„Wir werden nach einer Anfahrt in drei Personenkraftwagen als zehn Personen mit Kraftwagen, entlang des Wasserfalls zu den Thüringer Weihern aufzusteigen nachdem wir uns an meinem künftigen Wohnort mit Kaffee und Kuchen verstärkt haben werden.“ Mit diesen Worten lud Pfarrer Werner uns zum Betriebsausflug ein. Wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag in seinem neuen Haus in Thüringen.



Nach dem Abendessen kurvte Werner mit uns vier Sekretärinnen durch Thüringen und ließ uns am oberen Ende des Wasserfalls aussteigen. Wir Frauen machten uns zu Fuß auf den Weg hinunter ins Dorf wo uns Werner schon erwartete und uns wohlbehalten nach Tosters zurückbrachte.

*Sabine Schneider*



## Kinderchor „Hörtle“



Am Sonntag, 28. April 2019, gestaltete der Kinderchor des Liederhort Tosters unter der Leitung von Ursula Fend-Walser gemeinsam mit der Musikgruppe „die lustigen Gottessänger“ der Pfarre Tosters, einem Quartett der Musikschule Feldkirch (Simon Netzer, Violine; Moritz Klammsteiner, Gitarre; Thomas Köck, Fagott und Birgit Ruess, Orgel) und Gerhard Fend, Percussion, den feierlichen Gottesdienst zur Hl. Erstkommunion in der Pfarrkirche Tosters.

„In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehn mit dir“, „Gloria, Ehre sei Gott“ und „Nimm, o Herr die Gaben“ sind nur einige der Lieder, die die jungen SängerInnen und MusikerInnen für die Erstkommunionkinder und deren Verwandte und Bekannte mit viel Freude zum Klingen gebracht haben und somit einen großen Beitrag zum Gelingen einer schönen Feier beigetragen haben.

Unser nächster Auftritt ist am 15. September um 10:00 Uhr beim Gottesdienst zum Patrozinium in der Pfarrkirche Tosters.

*Ursula Fend-Walser*

## Monatsjartagsgedenken

### Sonntag, 28. Juli um 10:00 Uhr

- 2014 Armin Sperandio  
Stefan Mliner  
Werner Forstner  
Herbert Schweigkofler
- 2016 Gertrud Peterl  
Elmar Wolf
- 2018 Maria Manahl  
Eva-Maria Graf

### Sonntag, 25. August um 10:00 Uhr

- 2014 Erna Fehr  
Petar Mihalina
- 2015 Hans Kircher
- 2016 Gerda Hegenbart  
Herta Metzler  
Günter Steiner  
Olga Manner  
Ingeborg Galehr
- 2018 Uda Lindler  
Helmut Etlinger  
Berta Prucha  
Josef Fehr

### Sonntag, 29. September um 10:00 Uhr

- 2014 Maria Wüstner  
Franz Maier  
Adolf Sommer
- 2016 Walter Sternat
- 2017 Doris Alge  
Christa Maria-Luise Burian
- 2018 Elisabeth Rüscher  
Georgette Robausch  
Adolf Knoll

## Wir gratulieren zum Geburtstage

### August

- 03.08.1938 Rosi Lang
- 23.08.1952 Helga Tremel

### September

- 14.09.1931 Karoline Kovac
- 20.09.1919 Klara Lins

## Öffentliche Bücherei Tosters

Wieder geht ein Arbeitsjahr zu Ende und wir dürfen auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken: Einige Male besuchten uns Gruppen der Kindergärten Riedteilweg und Alvierstraße. Paula und Iris waren die Gastgeberinnen und lasen und bastelten mit den Kindern.



Wir freuen uns auch sehr, dass seit vielen Jahren die Schüler der Volksschule mit ihren Lehrerinnen zu uns kommen, um sich ein Buch auszuleihen. Das ist unser Beitrag zur Förderung der Lesefreude.

Zu unserer großen Freude sind Sabine Schneider und Dagmar Weißenbacher zu unserem Team gestoßen und wir sind wieder komplett. Das Foto entstand anlässlich unserer Exkursion nach Lindau zur Ausstellung Friedensreich Hundertwasser.



Die Aktion Gratisausleihe von DVDs war letzten Sommer so erfolgreich, dass wir beschlossen haben, das zu wiederholen und auf Kinder DVDs auszuweiten. (Gilt für die Zeit der Sommerferien).

Wie jeden Sommer gibt es die Vorarlberg weite Aktion „Sommerlesen“ und wir hoffen sehr, dass ihr euch wieder so zahlreich daran beteiligt. Wie ihr wisst, winken am Ende des Sommers wieder schöne Preise.

### Save the date!

Die Österreich weite Leseweche „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ findet heuer In der Woche vom 14. Bis 18. Oktober statt und wir beteiligen uns mit folgenden zwei Programmpunkten: Am Dienstag unser traditionelles heiteres Lesefrühstück und am Freitag liest der Feldkircher Autor Franz Kabelka aus seinen Krimis. Wir hoffen schon heute auf regen Besuch!

Sollte es in diesem Sommer einige Regentage geben, haben wir aus unserem reichhaltigen Programm einige Vorschläge:

Norman Ohler: **Die Gleichung des Lebens.** Friedrich II. von Preußen will das unwegsame, von aufsässigen wendischen Fischern bewohnte Oderbruch trockenlegen und schickt sein versponnenes Mathematikgenie Leonhard Euler in die Wildnis, um Natur zu berechnen. Soweit die historischen Tatsachen. Im Roman wird noch die Leiche eines Ingenieurs gefunden und Euler will auch gegen den Willen einiger Bruchbewohner den Fall aufklären.

Julian Barne: **Die einzige Geschichte.** Die erste Liebe hat lebenslange Konsequenzen, aber davon hat Paul keine Ahnung, als er sich mit 19 Jahren in die um 20 Jahre ältere, verheiratete Susan verliebt.



Ulrike Renk: **Das Lied der Störche, Die Jahre der Schwalben, Die Zeit der Kraniche**, eine berührende Familien-Saga, die auf wahren Begebenheiten beruht.

Für euch Kinder:

Bob Konrad: **Der Knäcke-Brot-Krach** heißt das neueste Buch des Autors und behandelt die knifflige Frage, ob das Knäckebrötchen auf der rippeligen oder auf der glatten Seite mit Butter zu bestreichen ist. Sehr lustig, ab 8, aber auch für ältere Semester!

Das ist nur ein Vorschlag, aber wie ihr wisst, haben wir noch sehr viel Spannendes, Interessantes und Lustiges auf Lager!!!

Während der Sommerferien gelten wieder die folgenden Öffnungszeiten:

**Donnerstag: 18:00 – 20:00 Uhr**  
**Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr**

Bis dahin unsere regulären Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:30 – 17:00 Uhr  
Donnerstag: 18:00 – 20:00 Uhr  
Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr  
Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Öffentliche Bücherei Tosters, Volksschule  
Egelseestraße 58, Tel. 05522/82724  
e-mail: [buecherei.tosters@feldkirch.at](mailto:buecherei.tosters@feldkirch.at),  
[www.biblioweb.at/tosters](http://www.biblioweb.at/tosters)  
[www.feldkirch.at/buechereien](http://www.feldkirch.at/buechereien)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Das Bücherei-Team*

## Termine zum Vormerken

### Juli

- 04.07. 09:00 Uhr Schulschlussgottesdienst  
07.07. 10:00 Uhr Abschiedsgottesdienst  
von Pfarrer Werner Witwer  
anschl. Pfarrfest  
mit Frührschoppen  
14.07. 11:00 Uhr Konzert in St. Corneli  
28.07. 10:00 Uhr Monatsjahrtagsgedenken

### August

- 11.08. 17:00 Uhr Konzert in St. Corneli  
15.08. 10:00 Uhr Gottesdienst an  
Mariä Himmelfahrt  
25.08. 10:00 Uhr Monatsjahrtagsgedenken

### September

- 09.09. 08:00 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst  
15.09. 10:00 Uhr Messfeier zum Patrozinium  
17:00 Uhr Konzert in St. Corneli  
29.09. 10:00 Uhr Monatsjahrtagsgedenken

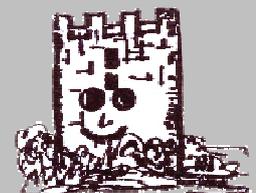
## Sommer - Gottesdienstordnung

- Samstag 19:00 Uhr Messfeier in der  
**Pfarrkirche Nofels**  
Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst  
Dienstag 18:00 Uhr Messfeier im  
Haus Tosters

## D'r Burggoascht

Gottes Mühlen mahlen langsam, hoäßt as,  
ma künnt moana si sind scho kaputt,  
sus gäbt as scho lang Priesterinna,  
moant

*Eura Burggoascht*





## Bildergalerie



Oberste Reihe: Eindrücke von der Erstkommunion am 28. April 2019

„Lange Nacht der Kirchen“: St. Wolfgang auf Reisen, Putztrupp in der Wolfgangskapelle,  
Eindrücke aus der „Langen Nacht Kirchen“

### Impressum

Medieninhaber: Kath. Pfarramt St. Cornelius und Cyprian Tosters  
Alberweg 1, 6800 Feldkirch-Tosters  
Telefon +43 (0)5522 72289, E-Mail: pfarramt.tosters@vol.at  
Pfarrer Werner Witwer: 0676 832408215  
Homepage: [www.pfarre-tosters.at](http://www.pfarre-tosters.at)  
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo - Fr 9 bis 11 Uhr  
Redaktion: Barbara Bitschi mit Team

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind im Besitz des Pfarramts



**Redaktionsschluss: 28. August 2019**  
**Erscheinungstermin: 6. September 2019**